



**UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN**

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Weiterbildung des Hochschulpersonals**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, WS 1994/95(1994) - WS 1996/97(1996)**

Anglistik/Amerikanistik (FB 3)

**urn:nbn:de:hbz:466:1-10282**

**FB 3 Sprach- und Literaturwissenschaften**

**Fach: Anglistik/Amerikanistik**

**Förster, Ernst**      **Basiskurs Englisch-Kurs A**      MO, 13-13.45 Uhr  
**Grundkenntnisse zum Selbststudium**      H 4.242  
(Voraussetzung für alle Teilnehmer an der Übung:      Beginn: 17.10.1994  
Kurs A)

Vorlesung (a)

In dieser Veranstaltung werden wichtige Grundlagen für Fertigkeiten gelegt, die im Gebrauch der englischen Sprache eine maßgebliche Rolle spielen. Aus naheliegenden Gründen (Zeitproblem, Stoffumfang etc.) bietet der Kursleiter in gedrängter Form linguistisches Basiswissen und Lernhilfen an (Aussprachestruktur, Lautschrift für die Wörterbucharbeit u.ä.), die den Schnelleinstieg in die englische Sprache auf den Anfängerstufen erleichtern sollen. Das theoretische Grundwissen dieser Veranstaltung soll die Basiskurs-Englisch-Teilnehmer befähigen, die erforderlichen sprachpraktischen Aufgaben in dem (Übungs-)Kurs A, meistern zu können. Dort wird von ihnen erwartet, daß sie sich im Rahmen der zur Verfügung stehenden Zeit durch individuelle Mitarbeit bemühen, ein möglichst hohes Niveau an nachweisbarer Sprachgebrauchsqualität in den folgenden 5 Hauptfertigungsbereichen des Fremdspracherwerbs zu erarbeiten: HÖRVERSTÄNDNIS - LESEVERSTÄNDNIS - SPRECHEN SCHREIBEN, and last but not least, FREMDKULTURVERSTÄNDNIS.

Literatur: 1. Ein gutes zweisprachiges Wörterbuch ist unumgänglich. 2. Eine einfache, übersichtliche (Schul-) Grammatik ebenfalls. 3. Handreichungen werden während des Semesters ausgehändigt.

**Förster, Ernst**      **Basiskurs Englisch-Kurs B**      FR, 13-13.45 Uhr  
**Grundkenntnisse zum Selbststudium**      H 5  
(Voraussetzung für alle Teilnehmer an den Übungen:      Beginn: 21.10.1994  
Kurs B 1)

Vorlesung

In dieser Veranstaltung werden wichtige Grundlagen für Fertigkeiten gelegt, die im Gebrauch der englischen Sprache eine maßgebliche Rolle spielen. Aus naheliegenden Gründen (Zeitproblem, Stoffumfang etc.) bietet der Kursleiter in gedrängter Form linguistisches Basiswissen und Lernhilfen an (Aussprachestruktur, Lautschrift für die Wörterbucharbeit u.ä.), die den Schnelleinstieg bzw. die Wiederholung wichtiger Kenntnisbereiche der englischen Sprache auf den Anfängerstufen erleichtern sollen. Das theoretische Grundwissen dieser Veranstaltung soll die Basiskurs-Englisch-Teilnehmer befähigen, die erforderlichen sprachpraktischen Aufgaben in den (Übungs-)Kursen B 1 und B 2 auf der entsprechenden Sprachebene meistern zu können. Dort wird von ihnen erwartet, daß sie sich im Rahmen der zur Verfügung stehenden Zeit durch individuelle Mitarbeit bemühen, ein möglichst hohes Niveau an nachweisbarer Sprachgebrauchsqualität in den folgenden 5 Hauptfertigungsbereichen des Fremdspracherwerbs zu erarbeiten: HÖRVERSTÄNDNIS-LESEVERSTÄNDNIS-SPRECHEN-SCHREIBEN, and last but not least, FREMDKULTURVERSTÄNDNIS.

Literatur: 1. Ein gutes zweisprachiges Wörterbuch ist unumgänglich. 2. Eine einfache, übersichtliche (Schul-)Grammatik ebenfalls. 3. Handreichungen werden während des Semesters ausgehändigt.

Förster, Ernst

**Basiskurs Englisch-Kurs A**

MI, 14-16 Uhr

(Für Anfänger ohne Englischkenntnisse-Novice Low)

H 4.238

Übung (a)

Beginn: 19.10.1994

In diesen Übungskurs werden Studierende aufgenommen, die bereit sind, mehr oder weniger selbständig lernen zu wollen, wie man an einer Hochschule als *erwachsener Anfänger* Englisch lernt. Auf der Basis sprachpraktischer Studier- und Lernhilfen (Voraussetzung ist u.a. die Teilnahme an der o.a. Vorlesung) und anhand von Text- und Übungsaufgaben aus einem alters- und stufengerechten Lehrwerk (siehe unten) können die wesentlichen Grundkenntnisse aus den 5 Hauptfertigungsbereichen HÖRVERSTÄNDNIS-LESEVERSTÄNDNIS-SPRECHEN-SCHREIBEN, and last but not least, FREMDKULTURVERSTÄNDNIS erarbeitet werden. Aus naheliegenden Gründen werden im Laufe des Semesters Selbstlernverfahren und -erfahrungen (self-access, self-instructions) im Audiovisuellen Medienzentrum (AVMZ) und innerhalb von Kleingruppen einen immer höheren Stellenwert einnehmen. Diese Erkenntnisse sind eine wesentliche Voraussetzung dafür, um sich das notwendige linguistische Grundwissen, welches wiederum für die Beherrschung der o.a. 5 Hauptbereiche notwendig ist, aus den folgenden Teilgebieten sprachlich nutzbar zu machen: Aussprache (Phonology)-Satzstrukturen (Semantic Structures)-Bedeutung (Semantics)-Vokabular (Lexicology)-Grammatik (Syntax)-Wortstrukturen (Morphology)-Landeskunde (Cultural Studies).

**Literatur:** 1. Ein gutes zweisprachiges Wörterbuch ist unumgänglich. 2. Eine einfache, übersichtliche (Schul-)Grammatik ebenfalls. 3. Als Arbeitsbuch: Blundell, J.A./Middlemiss, N.M.G., *Career Prospects*, Oxford: Oxford University Press, 1983

Förster, Ernst

**Basiskurs Englisch-Kurs B 1**

DI, 9-11 Uhr

(Für fortgeschrittene Anfänger-Novice Mid)

H 4.238

Übung

Beginn: 18.10.1994

In diesen Übungskurs werden Studenten mit geringen Englischkenntnissen aus allen Fachbereichen aufgenommen; daher wird von den Teilnehmern aufgrund eines erfahrungsgemäß hohen Heterogenitätsgrades in diesem Kurs ein Höchstmaß an Flexibilität, Anpassungsfähigkeit, Teamwork und Selbstlernbereitschaft erwartet. Dieses ist notwendig, um, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Zeit, durch *individuell gesteuerte Mitarbeit* ein möglichst hohes persönliches Niveau an nachweisbarer Sprachgebrauchsqualität in den folgenden 5 Hauptfertigungsbereichen des Fremdsprachenerwerbs zu erlangen: HÖRVERSTÄNDNIS-LESEVERSTÄNDNIS-SPRECHEN-SCHREIBEN, and last but not least, FREMDKULTURVERSTÄNDNIS.

Aus naheliegenden Gründen werden im Laufe des Semesters Selbstlernverfahren und -erfahrungen (self-access, self-instructions) im Audiovisuellen Medienzentrum (AVMZ) und innerhalb von Selbstlerngruppen einen immer höheren Stellenwert einnehmen. Diese Erkenntnisse sind eine wesentliche Voraussetzung dafür, um zusammen mit den sprachpraktischen Studier- und Lernhilfen (Voraussetzung ist u.a. die o.a. Vorlesung zum Kurs B) und den Text- und Übungsaufgaben aus einem alters- und stufengerechten Lehrwerk (siehe unten) die notwendigen linguistischen Grundkenntnisse erarbeiten zu können, die wiederum für die Beherrschung der o.a. 5 Hauptfertigungsbereiche von Bedeutung sind. Linguistische Teilgebiete sind u.a.: Aussprache (Phonology)-Satzstrukturen (Semantic Structures)-Bedeutung (Semantics)-Vokabular (Lexicology)-Grammatik (Syntax)-Wortstrukturen (Morphology)-Landeskunde (Cultural Studies). **Literatur:** 1. Ein gutes zweisprachiges Wörterbuch ist unumgänglich. 2. Eine einfache, übersichtliche (Schul-)Grammatik ebenfalls. 3. Als Arbeitsbuch: Blundell, J.A./Middlemiss, N.M.G., *Career Prospects*, Oxford: Oxford University Press, 1983

Förster, Ernst

**Basiskurs Englisch-Kurs B 2**

DI, 14-16 Uhr

(Für fortgeschrittenere Anfänger-Novice High)

J 2.331

Übung

Beginn: 18.10.1994

In diesen Übungskurs werden Studenten mit Englischkenntnissen aufgenommen, die sie selber als "lückenhaft" bezeichnen, sonst aber über denen eines Anfängers einzustufen sind. Von diesen Kursteilnehmern wird aufgrund einer erfahrungsgemäß hohen Heterogenität ein Höchstmaß an Flexibilität, Anpassungsfähigkeit, Teamwork und Selbstlernbereitschaft erwartet. Dieses ist notwendig, um im Rahmen der zur Verfügung stehenden Zeit durch individuell gesteuerte Mitarbeit ein möglichst hohes persönliches Niveau an nachweisbarer Sprachgebrauchsqualität in den folgenden 5 Hauptfertigungsbereichen des Fremdsprachenerwerbs zu erlangen:

HÖRVERSTÄNDNIS - LESEVERSTÄNDNIS - SPRECHEN - SCHREIBEN, and last but not least, FREMDKULTURVERSTÄNDNIS.

Um spezielle Lücken im persönlichen Fremdsprachgebrauch schließen zu können, werden im Laufe des Semesters Selbstlernverfahren und -erfahrungen (self-access, self-instructions) im Audiovisuellen Medienzentrum (AVMZ) und innerhalb von Selbstlerngruppen einen immer höheren Stellenwert einnehmen. Diese Erkenntnisse sind eine wesentliche Voraussetzung dafür, um zusammen mit den sprachpraktischen Studier- und Lernhilfen (Voraussetzung ist u.a. die o.a. Vorlesung zum Kurs B.) und den Text- und notwendigen linguistischen Grundkenntnisse erarbeiten zu können, die wiederum für die Beherrschung der o.a. 5 Hauptfertigungsbereiche von Bedeutung sind.

**Literatur:** 1. Ein gutes zweisprachiges Wörterbuch ist unumgänglich. 2. Eine einfache, übersichtliche (Schul-)Grammatik ebenfalls. 3. Als Arbeitsbuch: Blundell, J.A./Middlemiss, N.M.G., *Career Prospects*, Oxford: Oxford University Press, 1983

**Fach: Kulturwissenschaftliche Anthropologie**

Thrien, Sabine

**Kulturwissenschaftliche Aspekte**

DI, 14-16 Uhr

„Neuer Informationstechnologien“

H 1.232

Seminar

Beginn: 11.10.1994

Dieses interdisziplinär angelegte Seminar soll sich aus kulturwissenschaftlicher Sicht mit Theorien und Visionen „Neuer Informationstechnologien“ auseinandersetzen. Im Mittelpunkt stehen drei thematische Felder: 1. Menschenbilder und Vernunftbegriffe, die sich aus der Diskussion um die Künstliche Intelligenz herauskristallisieren lassen; 2. die Konsequenzen des Computereinsatzes für Psyche und Gesellschaft und 3. eine kritische Betrachtung der Visionen, die sich in Begriffen wie Cyberspace und Virtual Community manifestieren.

Dieses Seminar soll sowohl Studierende aus natur- und ingenieurwissenschaftlichen Fachbereichen wie aus geisteswissenschaftlichen Fächern ansprechen, um einen Gedankenaustausch zu diesem Themenbereich zu ermöglichen.